

Die Werke des Fleisches

[mit erklärenden Hinweisen, um unser Verhalten im täglichen Leben zu checken

(Grundlage der erklärenden Hinweise sind die jeweiligen Verwendungen und Bedeutungen der griechischen Wörter)]

Galater 5,19 a)	<p>Hurerei (porneia) - EÜ revidiert: <i>Unzucht</i> Prostitution (käufliche Liebe) und jegliche Art von sexuellem Geschlechtsverkehr außerhalb der Ehe.</p> <p><i>Geistliche Verwendung:</i> Da die Gläubigen mit dem Herrn verbunden sind, spricht die Bibel auch von „geistlicher Hurerei“, also von jeglichem Versuch, irgendwelche Erwartungen wie Schutz, Segen, Gelingen, Führung, Gemeinschaft usw. <u>außerhalb</u> der Verbindung mit dem Herrn suchen zu wollen. So eine Art von Liebe hat nichts zu tun mit der aufopfernden, selbstverleugnenden Liebe (<i>agape</i>), sondern ist eine Haltung, die sich selbst zum Mittelpunkt hat und woanders (außerhalb der Gemeinschaft mit dem Herrn) Dinge erlangen möchte, für die nur der Herr zuständig ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jede Art von Geschlechtsverkehr außerhalb der Ehe</i> • <i>Das Ausstrecken nach Dingen, die außerhalb der Gemeinschaft mit dem Herrn liegen, wobei man selbst im Mittelpunkt steht</i>
Galater 5,19 b)	<p>Unreinheit (akatharsie) - SCHLACHTER 2000: <i>Unzucht</i> <i>Wörtlich: a-katharsie</i> = nicht-Gereinigtes.</p>
Matthäus 23,27	Kultisch unrein; in erster Linie alles was von Verwesung gekennzeichnet ist.
Römer 6,19	<p><i>Geistliche Verwendung:</i> Die moralische Unreinheit bzw. Verdorbenheit der Menschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Eine von Verwesung gekennzeichnete moralische Beschaffenheit</i>
Galater 5,19 c)	<p>Ausschweifung (aselgeia) - SCHLACHTER 2000: <i>Zügellosigkeit</i> <i>Wörtlich: a-selgeia</i> = ohne-Mäßigung; ohne Zügel zu akzeptieren.</p>
2.Petrus 2,7	Jemand der völlig unkontrolliert tut, was immer ihm seine Verdorbenheit vorgibt zu tun.
Judäa 1,4	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein Handeln, das sich nicht zügeln lassen will und tut was einem gerade gelegen scheint</i>
Galater 5,20 a)	<p>Götzendienst (eidololatreia) <i>Wörtlich: eidolo-latreia</i> = dem vor Auge Seienden um Lohn dienen.</p>
Epheser 5,6	Die Wörter <i>Götzendienst</i> und <i>Habsucht</i> werden übrigens synonym gebraucht, denn man dient dem „was man im Blick hat“ immer mit der Absicht zu empfangen, zu erfahren oder zu besitzen.
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Etwas vor Augen Stehendem dienen, mit der Absicht davon zu profitieren</i>
Galater 5,20 b)	<p>Zauberei (pharmakeia) <i>Vorkommen: Dieses Wort findet man sowohl im Zusammenhang mit Götzendienst als auch mit Babylon.</i></p>
Offenbarung 18,23	<p><i>Bedeutung:</i> Wie unser Wort «Pharmaka» (Arzneimittel) steht auch das gr. Wort <i>pharmakeia</i> für Mittel, die eine spezielle Wirkung bzw. Reaktion hervorrufen. Wir setzen diese in der Regel ein, um Menschen zu helfen.</p> <p>Das griechische Wort beschränkt sich jedoch nicht auf Medizin bzw. Arzneien, sondern meint meist magische Mittel, und deutet auf okkulte Praktiken hin.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Ergreifen von erfolversprechenden Mitteln (insbesondere okkulten Art)</i>
Galater 5,20 c)	<p>Feindschaft (echthra) <i>Bedeutung:</i> Das Wort impliziert einen vorhandenen Grund für eine Gegnerschaft, eine Feindseligkeit oder Abneigung, weshalb einem jemand oder etwas missfällt, und man sich ablehnend oder gar feindselig verhält (Beispiel: Herodes und Pilatus).</p>
Lukas 23,12	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Eine Gesinnung oder Handlung, die der Ablehnung gegenüber dem anderen entspringt</i>
Galater 5,20 d)	<p>Streit (eris) <i>Bedeutung:</i> Es sind zwei unterschiedliche Wörter, die im Deutschen jeweils mit <i>Streit (eris)</i> und <i>Streitigkeiten (mache)</i> übersetzt wurden.</p>
Titus 3,9	

	Das zweite Wort (<i>mache</i>) ist stärker und geht bis zu einem Zweikampf, während unser Wort (<i>eris</i>) sich auf Auseinandersetzungen mit Worten beschränkt, die jedoch aufgrund von Rivalitäten stattfinden, also ein Kampf um den Vorrang.
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rechthaberische Debatten, in denen es im Grunde um die Vorrangstellung geht</i>
Galater 5,20 e)	<p>Eifersucht (zelos) <i>Bedeutung:</i> Das Wort wird sowohl im positiven Sinn (Eifer, Leidenschaft) als auch im negativen Sinn gebraucht (Eifersucht, Begeisterung an falscher Stelle, Fanatismus). Hier, in der Auflistung der Werke des Fleisches, ist es im negativen Sinn zu verstehen, also: Fehlgeleitete Begeisterung bis hin zum Fanatismus und Radikalismus.</p>
Römer 10,2	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein offensives Vorgehen, das geprägt ist von einem fehlgeleiteten Eifer bis hin zu Fanatismus oder Radikalismus</i>
Galater 5,20 f)	<p>Zorn (thymos) <i>Herkunft:</i> Das Wort <i>thymos</i> kommt von <i>thyo</i> (opfern), und meint das „was bewegt wird oder bewegt“. Im Hinblick auf das Gemüt des Menschen wird unterschieden zwischen - der Gemütsbewegung (etwas, dass das Gemüt bewegt), und - der Gemütsäußerung (einer heftigen Reaktion des Gemüts)</p>
Apg 19,28	<p>Hier, in der Liste der Werke des Fleisches, ist Letzteres gemeint (Wut, Grimm). Achtung: Zorn (thymos) ist nicht gleichbedeutend mit Zorn (orge)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das von starken Gemütsbewegung geprägte Agieren</i>
Galater 5,20 g)	<p>Zank (eritheia) - SCHLACHTER 2000: Selbstsucht <i>Herkunft:</i> Das Wort kommt von <i>eritheuomai</i> (für die eigene Tasche wirtschaften). Es beschreibt ein Handeln aus unehrlichen, eigennützigen Motiven. Somit beschreibt es Hader oder Zank, dem eine Haltung zugrunde liegt, die den eigenen Nutzen sucht.</p>
Jakobus 3,16	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ein rücksichtsloses Verhalten, welches aus Selbstinteresse und zum Eigennutzen geschieht</i>
Galater 5,20 h)	<p>Zwietracht (dichostasia) <i>Bedeutung:</i> <i>dichostasia</i> setzt sich zusammen aus dem Wort <i>dis</i> (zweimal, zweifach) und dem Wort <i>stasis</i> (Stand, Bestand). Es meint nicht einen zweiten Standpunkt zu vertreten, sondern auf einer Ansicht oder Meinung bestehen zu müssen, die letztlich Zwiespalt hervorruft.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Auf einer Zwiespalt fördernden Meinung oder Überzeugung bestehen</i>
Galater 5,20 i)	<p>Sekten (haireisis) - SCHLACHTER 2000: Parteiungen <i>Bedeutung:</i> <i>haireisis</i> kommt von <i>haireo</i> (nehmen und für sich beanspruchen). Es sind Wahrheiten, Praktiken oder auch nur Aussagen, die man sich erwählte, und auf die man alleine Anspruch erhebt.</p>
Apg 15,5 u. Apg 5,17	<p>Die Schrift nennt zum Beispiel die Sekte der Pharisäer und die Sekte der Sadduzäer.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aussagen, Wahrheiten oder Praktiken für sich alleine beanspruchen</i>
Galater 5,21 a)	<p>Neid (phthonos) <i>Herkunft:</i> Die Herkunft dieses Wortes ist nicht gesichert, aber im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass das Wort <i>phthonos</i> von <i>phtheiro</i> (<i>verderben</i>) kommt. Demnach liegt die Wurzel „zerstören“ zugrunde, es handelt sich also um Neid in aktiver Form!</p>
2.Korinther 7,2	<p>In 2.Korinther 7,2 wird <i>phtheiro</i> mit „zugrunde richten“ übersetzt.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Eine übelwollende Gesinnung, die auf Missgunst beruht</i>
Galater 5,21 b)	<p>Totschlag (phonos) – nicht in allen Handschriften! - SCHLACHTER 2000: Mord <i>Bedeutung:</i> In erster Linie der Akt der Tötung. <i>Geistliche Bedeutung:</i> Das „Beiseiteschaffen“ (Ignorieren) von Regungen, Empfindungen, Argumenten und Bedenken anderer Menschen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Ausschalten des Anderen in jeglicher Weise</i>

Galater 5,21 c)	Trunkenheit (methe)
2.Timotheus 4,5	<i>Bedeutung:</i> erinnert an den nhd. Honigwein <i>Met</i> . Es steht aber für den
1.Petrus 1,13	bewusstseinsveränderten Zustand aller Rauschgetränke, und man kann auch die
1.Petrus 5,8	Party-Rauschmittel der heutigen Zeit hinzuzählen.
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jegliches Handeln unter bewusstseinsveränderten Einflüssen</i>
Galater 5,21 d)	Gelage (komos)
1.Korinther 9,25	<i>Bedeutung:</i> von <i>kome</i> (der <i>Liegeplatz</i> eines Dorfes) und die dort stattfindenden
Richter 7,4 ff	dörflichen Festgelage, bei denen man sich vergnügte und ausgelassen feierte.
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verhaltensweisen der Belustigung oder Ausgelassenheit</i>
Verweisstellen:	NOTIZEN

Präventionsmaßnahmen

um das Fleisch im Tode zu halten

- „durch den Jordan ziehen und Haus füllen, nicht nur schmücken“
- Ziele festlegen im Einklang mit dem Wort
- stets die Mittel zur Erreichung der Ziele durchchecken (Liste Werke des Fleisches)
- Das Ziel nicht aus den Augen verlieren (während des Laufs Phil 3,14, nicht Jer 8,6!)
- regelmäßig Gilgal aufsuchen (Die fünf Zeugnisse)
 - (1) Der Schritt ins Leben (gestorben, damit ich Gott lebe – Gal 2,19 u. 2.Kor 5,14.15)
 - (2) Die beiden Denkmäler (Das Zeugnis aus der Tiefe – 2-mal 12 Steine – Josua 4,2-22)
 - (3) Die Beschneidung (Abwälzung der Schande – Josua 5,9)
 - (4) Die Umstellung der Nahrung u. der Bedingungen (5.Mose 11,10-14)
 - (5) Der Herrschaftswechsel – Josua 5,14
- Das Schwert des Geistes personalisieren (nicht andere kopieren)
- mit tatkräftiger Entschlossenheit gegen sich selbst vorgehen (Richter 3,23)
- Haltung der Danksagung (Bedeutung des Namens Ehud – Richter 4,1)